

Offener Unterricht und Leistung

Beitrag von „elefantenflip“ vom 10. Mai 2003 21:05

Das Problem habe ich auch immer wieder. Im letzten Durchgang trat es so gehäuft auf, dass ich zuerst zu ziemlich frontalem Unterricht zurückkehrte. Zum einen brachen mindestens die Hälfte der Kinder aus, d.h. beim Aufstehen wurde einem ein Tritt mitgegeben, der Stuhl weggezogen, so dass permanent Streit entstand. Zum anderen war nach 1 Monat mein bis dahin eingesetztes Material unvollständig, verdreckt, u.ä. , zudem arbeitete die Hälfte der Kinder nicht.

So musste ich meine Ideale runterschrauben und konnte erst Mitte der zwei wieder offener arbeiten.

Wenn ich sonst Kinder habe, die mit der offenen Aufgabenstellung nicht klar kommen, dann gebe ich ihnen einen Tagesplan, auf dem steht, was sie zu leisten haben bis hin zur konkreten Vorgabe von Aufgaben nach und nach. Beim Lesen von Literatur über ADS habe ich einige Hinweise gefunden, dass es eben Kinder gibt, die mit der Flut an Reizen nicht klarkommen. Also reduziere ich die Reize, bis hin, dass die Kinder "abgeschottet" arbeiten - keinen Sitznachbarn. Dann haben sie aber später wieder Gelegenheit zu Ausgleich.

flip

